



Es weihnachtet ...

Hier besonders stimmungsvoll in Pastell mit einem Bouquet aus Amaryllis, hübsch arrangiert mit Eukalyptus und Immergrün. Sieht kompliziert aus? Also machen wir's uns einfach.

Von Loes Botman

Da hilft zunächst ein Foto als Vorbild für die Formen und die Lage von Licht und Schatten. Dann nutzen wir das Zusammenspiel von Stiften, Kreiden und weichen PanPastel-Farben, gut zu sehen auch im Video. Schließlich sind es die Pastellfarben selbst, die die Arbeit zum Vergnügen machen. Sie lassen sich immer wieder deckend übermalen. So können wir unbekümmert Varianten ausprobieren, Unpassendes korrigieren und uns nach und nach dem Wunschergebnis nähern. Nichts ist fix, bevor das Bild nicht mit Fixierspray konserviert ist.

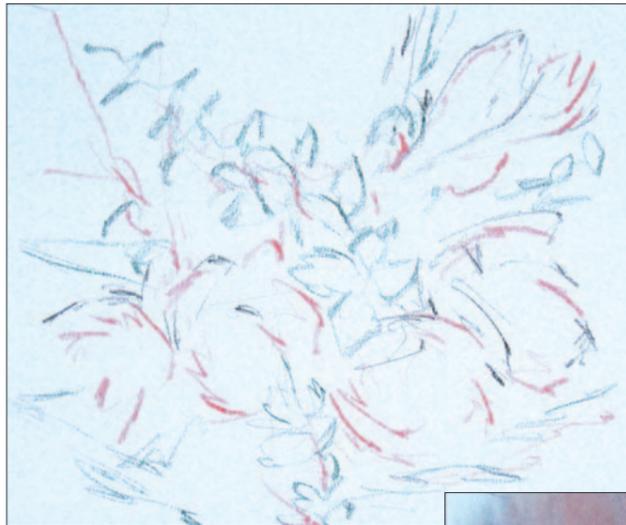
Das sind die Werkzeuge: Pastellstifte und Kohlestift zum Vorzeichnen. Pastellkreide (auch Stücke und Stummel) zum Auftragen der Farbflächen; mit der Ecke des Stummels auch zum Nachzeichnen von Konturen und zum Einfügen von Kleinigkeiten. Schließlich PanPastel-Farben im Näpfchen mitsamt Werkzeugen zum malerischen Aufstreichen, zum Intensivieren der Farben und zum Modellieren der Blüten und Blätter.



Die Werkzeuge auf einen Blick

Material

- Zeichenpapier
- Pastelle, Kohle (siehe Abbildung)
- Tuch



Das Foto als Vorbild

Foto: Loes Botman

▲ 1

Mit den roten, braunen und grünen Pastellstiften lege ich die Lage der Blüten und Blätter fürs Erste fest.

Online Video

Gratis für unsere Leser: Die Pastellkünstlerin Loes Botman zeigt, wie dieses Bild entsteht.

Mobile Geräte: QR-Code scannen
PC: www.zeichnen.kim/36

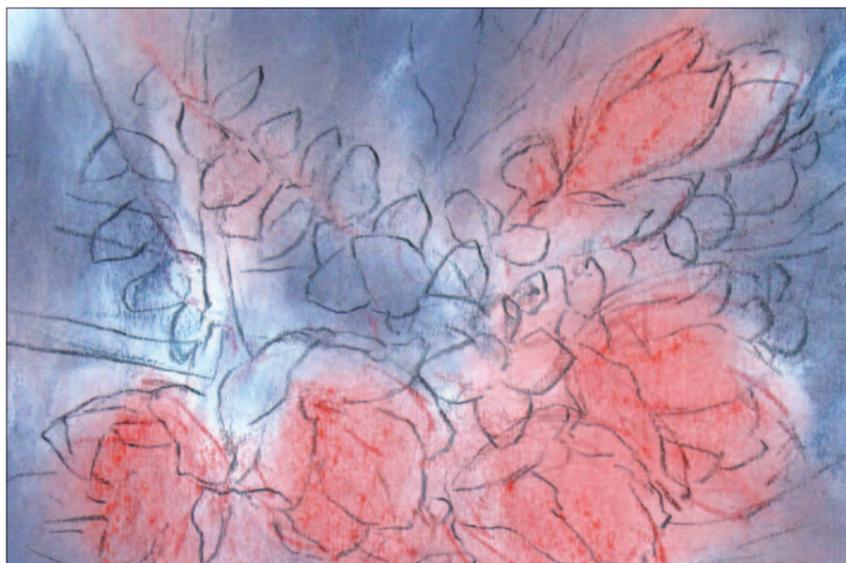


▲ 2

Blüten und Umgebung grundiere ich kräftig mit dunkelvioletter und roter Pastellkreide, dann verwische ich die Farben mit dem Tuch und helle sie damit auf.

◀ 3

Mit dem Kohlestift (und mit Blick auf das Foto) zeichne ich die Umrisse deutlich nach.



◀ 4

Die Blütenblätter untermale ich mit der roten Kreide, schattiere sie dunkelrot und helle die Lichtseiten mit schwachen weißen Strichen auf. Umgekehrt bei den Eukalyptusblättern die ich dunkler anlege und zart hellgrün beleuchte. Dabei springe ich munter hin und her. Ein schönes Erlebnis, wie sich das Motiv nach und nach insgesamt entwickelt. So behalte ich auch den Überblick darüber, wo Licht, Schatten und Farben fehlen könnten.

5 ▶

Den Vordergrund belebe ich mit weihnachtlichem Immergrün: alles kurze Striche in Wuchsrichtung. Innen verbinde ich die Blüten und Blätter mit dunklem, schattigem Grund, was dem Arrangement noch mehr Tiefe gibt.



◀ 6

Mit dem kleinen Spachtel streiche ich PanPastel-Rot auf die Blüten und modelliere sie noch ein wenig. Dabei leuchtet das Rot noch kräftiger auf. Dasselbe mache ich in Grün bei den Blättern. Ringsum gebe ich dem Motiv mit hellgrüner und weißer Kreide mehr Luft und Leichtigkeit. Wenn das ein bisschen frostig wirkt, umso besser. Jetzt passt alles soweit, und so kann ich zuletzt weiße Lichter und strahlend gelbe Staubgefäße auf tupfen. Fertig? Alles mit dem Fixierspray besprühen, damit das Bild bleibt, wie es ist: schön weihnachtlich!